Mühlbacher MARKTBLATT

137

Jahrgang 34 · Ausgabe 01 · April 2023 · **www.muehlbach.it**

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70 % – NE BOZEN

NEUE SEELSORGEEINHEIT

Synergien nutzen

KARTENVORVERKAUF
VON 13.05. BIS 30.06.

Gitschberg Jochtal
Rio Pusteria

Almencard

SAISONKARTE FÜR DIE UMLAUFBAHNEN
GITSCHBERG UND JOCHTAL

Die Almencard ist den ganzen Sommer über im Infobüro Mühlbach und in den Ticketbüros Meransen und Vals erhältlich.

WICHTIG // Das sollten Sie nicht vergessen!
- Personalausweis
- Aktuellen Familienbogen für Familienticket

www.gitschberg-jochtal.com

	VORVERKAUF bis 30.06.23	PREISE ab 01.07.23
Erwachsene Geb. ab 12.05.2007–13.05.1958	€ 80,00	€ 160,00
Senioren ab 65 Geb. vor 13.05.1958	€ 70,00	€ 140,00
Junioren 8–15 Jahre Geb. ab 12.05.2015–13.05.2007	€ 50,00	€ 100,00
Kinder 4–7 Jahre Geb. ab 12.05.2017–13.05.2015	€ 20,00	€ 40,00
Familienticket (Eltern & Kinder)	€ 220,00	€ 440,00

INHALT

THEMA	4
GEMEINDE	8
KENNST DU DEINE GEMEINDE?	10
GEMEINDEAUSSCHUSS	12
BAUTÄTIGKEIT	14
KURZ GESAGT	18
VEREINE	21
ANNO DAZUMAL	28

ÖFFNUNGSZEITEN IM RATHAUS:

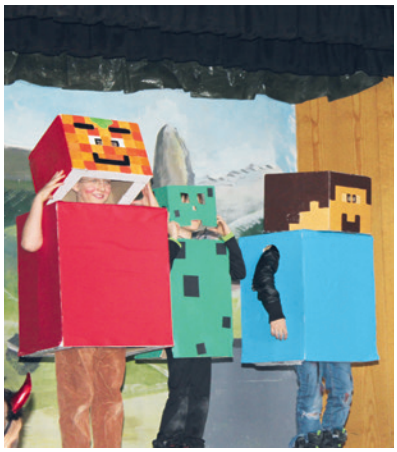
Montag bis Freitag von 8:30–12:15 Uhr
Mittwochs zudem von 15–18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS UND DER GEMEINDEREFERENTEN

Bürgermeister Heinrich Seppi:
Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 Uhr
Tel. 0472 849 446 oder 348 234 16 51
E-Mail: heinrich.seppi@muehlbach.it
Vizebürgermeister Arnold Rieder:
Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 348 732 41 68
E-Mail: arnold.rieder@muehlbach.it
Referentin Martina Fischnaller:
Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 347 922 87 18
E-Mail: martina.fischnaller@yahoo.de
Referent Dietmar Lamprecht:
Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 345 774 90 70
E-Mail: dietmar.lamprecht@muehlbach.it
Referent Oskar Zingerle:
Jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung: 348 228 26 67
E-Mail: oskar.zingerle@muehlbach.it

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Marktgemeinde Mühlbach
Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon
Schriftleitung: Brixmedia GmbH
Grafik & Layout: Brixmedia GmbH, www.brixmedia.it
Coverbild: Brixmedia GmbH
Anzeigenverkauf: Brixmedia GmbH,
Brennerstraße 28, 39042 Brixen
Tel. 0472 060210 – Fax 0472 060201
E-Mail: muehlbacher.marktblatt@brixmedia.it
Druck/Fertigstellung: A. Weger, Brixen
Das Mühlbacher Marktblatt erscheint
dreimonatlich in einer Auflage von 1.500 Stück
Nächste Ausgabe: Juni 2023
Redaktionsschluss: 2. Mai 2023
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Johanna Bampi (jb), Oskar Zingerle (oz), Kathrin Oberleitner (ko), Andreas Erschbaumer (ae), Heinrich Seppi (hs), Arnold Rieder (ar), Martina Fischnaller (mf), Dietmar Lamprecht (dl)



EDITORIAL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie oft waren wir dankbar für eine Hilfeleistung der Feuerwehrmänner? Wie oft berührt vom Gesang des Chores oder der Musik der Musikkapellen? Wie oft wurden wir von unseren Heimatbühnen bestens unterhalten? Aus unserem Alltag sind unsere Vereine nicht mehr wegzudenken. Und wir können uns glücklich schätzen, dass wir auf Gemeindeebene ein sehr reges Vereinsleben verzeichnen: Es gibt vier Freiwillige Feuerwehren, drei Musikkapellen, drei Schützenkompanien, vier Kirchenchöre, Heimatbühnen, den Alpenverein, Sportvereine u. v. m. Warum aber sind unsere Vereine so wichtig? Einmal natürlich ist es ihre ehrenamtliche Tätigkeit: So hat beispielsweise die Feuerwehr eine eminent wichtige Funktion im Bereich des Zivilschutzes, und Sportvereine haben eine pädagogische Funktion in der Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen. Aber mindestens ebenso wichtig ist der soziale Aspekt: Vereine bringen Menschen untereinander in Kontakt, sie fördern das gesellschaftliche Miteinander und stärken den Zusammenhalt.
Am Anfang eines jeden Jahres laden die Vereine zur Jahresversammlung, und ich als Bürgermeister nehme gerne daran teil. Sie halten Rückschau und geben einen Ausblick auf die Tätigkeiten, die sie planen. Und gerade weil die Vereine für das Wohl unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen, kann die Gemeindeverwaltung sie dabei auch finanziell unterstützen.
Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit im Namen aller unserer Bürgerinnen und Bürger bei den vielen Mitgliedern unserer Vereine für ihr ehrenamtliches Engagement herzlich bedanken.

Euer Bürgermeister
Heinrich Seppi

Fotos: oz

Fabian Tirler, Hugo Senoner und Pater Peter Irsara sind sich einig: Die Mitarbeit von engagierten Laien ist gefragt

Neue Chancen für die Seelsorge

Es ist nicht neu, das Thema Priestermangel. Das macht sich auch in den vier Pfarreien der Gemeinde Mühlbach bemerkbar. Im April werden sie Teil der neuen Seelsorgeeinheit Rodeneck. Eine Veränderung, die durchaus Chancen mit sich bringt.

„Seelsorge ist eine gemeinsame Verantwortung", sagt Fabian Tirler. Schon heute ist ein Priester meist für mehrere Pfarreien verantwortlich; künftig sollen Pfarreien zu Seelsorgeeinheiten zusammengefasst werden. Der neuen Seelsorgeeinheit Rodeneck mit den Pfarreien Mühlbach, Meransen, Vals, Spinges, Rodeneck, Niedervintl, Obervintl, Weitental und Pfunders, die im April errichtet wird, steht Pater Peter Irsara SVD vor.

Veränderungen in den Pfarreien

Im August feierte Hugo Senoner seinen 81. Geburtstag. In einem Alter, in dem andere längst im Ruhestand sind, war er noch Pfarrer in Mühlbach und Spinges. Seit Oktober zeichnet Fabian Tirler für die Pfarrei Mühlbach verantwortlich. Dass er nicht als „Pfarrer", sondern als „Pfarrseelsorger" bezeichnet wird, liegt daran, dass er diese Aufgabe neben seiner Tätigkeit als Kanzler der Diözese als „Teilzeitpfarrer" übernimmt. Senoner wohnt weiterhin im Widum von Mühlbach und ist dort, ebenso wie in Spinges, als „Seelsorger" tätig. Verantwortlich für die Pfarrei Spinges ist seit Oktober P. Peter Irsara als „Pfarrseelsorger". Als Pfarrer von Rodeneck wohnt er im dortigen Pfarrhaus und ist in Spinges, Meransen und Vals sowie in Weitental und Pfunders als Pfarrseelsorger im Einsatz und somit

für ingesamt sechs Pfarreien verantwortlich. Vor Ort unterstützen Pastoralteams aus fünf Mitgliedern des Pfarrgemeinderats den Pfarrseelsorger. „Das Pastoralteam ist dafür verantwortlich, dass die Beschlüsse des Pfarrgemeinderats umgesetzt werden“, erläutert Fabian Tirler. In allen vier Pfarreien stehen die Pfarrgemeinderatspräsidenten bzw. -präsidentinnen dem jeweiligen Pastoralteam vor: in Mühlbach Arthur Punter, in Meransen Margareth Fischnaller, in Spinges Martha Zathammer und in Vals Alois Leitner. Dennoch ist damit noch nicht genug getan: Menschen, die sich einbringen möchten, sind gesucht, und Tirler ergänzt: „Durch das Sakrament der Taufe sind alle dazu berufen.“

Ein Blick in die Zukunft

Die Errichtung der Seelsorgeeinheit eröffnet zweifelsohne neue Chancen und soll Grenzen zwischen den Pfarreien aufbrechen und Synergien nutzbar machen. Zugleich bleiben die Pfarreien in ihrer Selbständigkeit bestehen. „Das Ziel ist es, die Pastoral in den Pfarreien untereinander zu vernetzen. Um die Pfarreien zu unterstützen und zu entlasten, werden Arbeiten gemeinsam übernommen und durchgeführt. Beispielsweise wird nicht mehr jede Pfarrei die Jugendlichen auf die Firmung vorbereiten, sondern das geschieht auf der Ebene der Seelsorgeeinheit“, sagt P. Peter Irsara. Auch die Taufvorbereitung findet bereits pfarreienübergreifend statt; zum Weltgebetstag für Frauen traf man sich in Rodeneck. „Im Advent haben wir in Weitental eine Bibelrunde angeboten, während der Fastenzeit in Mühlbach“, weist P. Peter Irsara auf ein anderes gelungenes Beispiel hin. „Es muss nicht jede Pfarrei alles anbieten. Schließlich sind die meisten Menschen mobil, und die Gemeinschaft der Kirche geht über die Pfarreigrenzen hinaus.“ Auch gemeinsame Jugendgottesdienste kann er sich gut vorstellen. „Zugleich soll Eigenständiges natürlich weiterhin gefördert werden und bestehen bleiben“, ergänzt Hugo Senoner, „wie beispielsweise die Stöcklvaterprozession in Mühlbach, die schon lange auch außerhalb der Pfarrei auf großes Interesse stößt.“

„Wir haben momentan noch sechs Geistliche für neun Pfarreien. Neben uns dreien Erwin Knapp als Pfarrseelsorger in Vintl und Obervintl; außerdem stehen uns P. Albin Peskoller als Seelsorger in Weitental und Pfunders und der bald 87-jährige Alois Flarer als guter Helfer zur Seite. Im Vergleich zu anderen Seelsorgeeinheiten ist das schon ein Luxus“, sagt Fabian Tirler und ergänzt: „Deswegen ist der Gottesdienstplan noch relativ dicht, er wird aber früher oder später ausgedünnt werden müssen.“ Derzeit gibt es in Mühlbach und in Rodeneck zwei Sonntagsmessen (am Sonntag und am Samstag Abend), Vals und Meransen haben je eine Sonntagsmesse und wechseln die Vorabendmesse ab, in Spinges wird sonntags die Messe gefeiert. „Gerade in Mühlbach leben viele Theologen“, meint Senoner, „und wir werden sie und auch andere Interessierte künftig vermehrt zur Gestaltung von Wortgottesdiensten brauchen.“

Auf dem Weg zur Seelsorgeeinheit

Die Seelsorgeeinheit Rodeneck wird am 16. April um 17 Uhr bei einer Vesper in Obervintl mit Generalvikar Eugen Runggaldier errichtet - ein Ereignis, zu dem alle Gläubigen eingeladen sind. „Die Seelsorgeeinheit Rodeneck hat natürlich eine Vorgeschichte, die im März 2019 begonnen hat. Dass es bis zur Umsetzung so lange gedauert hat, ist teilweise der Pandemie geschuldet“, sagt P. Peter Irsara. Er bezeichnet die Seelsorgeeinheit als „das Skelett, um den Priester zu entlasten. Aber dieses muss mit Leben gefüllt werden, und da sind die Laien gefragt verantwortungsvolle Aufgaben in der Kirche zu übernehmen.“ Als neues Organ wird ein Pfarreienrat entstehen, dem je zwei Vertreter pro Pfarrei angehören: Seine Aufgabe ist es, den Leiter der Seelsorgeeinheit zu unterstützen, er kann Beschlüsse fassen und diese umsetzen.

Apropos Pandemie: Hugo Senoner macht im Frühling nach der erzwungenen Pause wieder Hausbesuche. „Das Bedürfnis der Menschen, mit einem Priester zu sprechen, ist da“, sagt er und gibt unumwunden zu, dass er sich Gedanken darüber macht, wie das irgendwann sein wird, wenn womöglich nur mehr ein Priester für die Gläubigen aller neun Pfarreien da ist. „In Niedervintl besucht der Diakon regelmäßig Kranke und die Kommunionhelfer bringen ihnen die Kommunion“, verweist Fabian Tirler auf einen gelungenen Feldversuch; Erwin Knapp ist vereinzelt zum Spenden der Krankensalbung dabei. „Kontakt halten“, zeigt sich Fabian Tirler überzeugt, „das geht auch über Laien, die im Dienst der Pfarrei unterwegs sind. Wir müssen uns daran gewöhnen, dass der Priester nicht alles machen kann.“ Wieder einmal wird klar: Mithilfe ist erwünscht, damit Kirche lebendig bleibt. ■

Die neue Seelsorgeeinheit Rodeneck

Priester:
Fabian Tirler
P. Peter Irsara SVD
Erwin Knapp
Hugo Senoner
P. Albin Peskoller
Alois Flarer

Ansprechpartner in den Pfarreien:
Mühlbach: Arthur Punter
Meransen: Margareth Fischnaller
Vals: Alois Leitner
Spinges: Martha Zathammer
Vintl: Viktoria Burgstaller Daberto
Obervintl: Gertrud Leitner
Weitental: Adolf Mair
Pfunders: Josef Huber
Rodeneck: Johanna Santer

Einladung zur Errichtungsfeier der Seelsorgeeinheit Rodeneck

Feierliche Vesper in der Pfarrkirche von Obervintl mit Generalvikar Eugen Runggaldier

Sonntag, 16. April, 17 Uhr

Wer möchte, kann gemeinsam mit anderen Gläubigen zu Fuß von Niedervintl nach Obervintl pilgern.
Treffpunkt: Gemeindeplatz in Niedervintl, 16 Uhr

Kleiner Empfang in der Turnhalle von Obervintl nach der liturgischen Feier

Rehkitzrettung ist Naturschutz

Das Erfolgskonzept der Rehkitzrettung mit Wärmebildkameras kam im Jagdrevier Mühlbach bereits im vergangenen Jahr zum Einsatz und wird heuer fortgesetzt. Dabei setzen die Jäger auf die gute Zusammenarbeit mit den Bauern.

Das natürliche Verhalten der Rehkitze, sich im hohen Gras zu verstecken, macht die Tiere zwar fast unsichtbar für Fressfeinde, aber die Heumahd stellt eine große Gefahr für sie dar. Mehrheitlich werden die Rehkitze in den Monaten Mai und Juni gesetzt. Der Ricke folgen die Jungtiere erst, wenn sie zwei bis vier Wochen alt sind. Zuvor haben sie außerdem keinen Fluchtinstinkt, bleiben also auch liegen, wenn sich der laute Traktor nähert, und ducken sich vielleicht noch stärker ins vermeintlich schützende Gras. Für die Landwirte bedeutet dies, dass sie die Tiere kaum rechtzeitig sehen können. Die Schreie eines Kitzes, das auf grausame Weise verletzt wird, „gehen durch Mark und Bein", sagt ein Bauer. Ist ein Tier nicht sofort tot, muss es in der Regel getötet werden, um ihm Schmerzen zu ersparen; nur im besten Fall lässt es sich gesundpflegen.

Eine Drohne für die Rehkitzrettung

Rehkitze vor dem sicheren Tod zu bewahren, ist gelebter Naturschutz. Bisher wurden im Jagdrevier Mühlbach die verschiedensten Methoden wie das Aufstellen von Kitzrettern oder das Absuchen mit Hunden angewandt, doch war allen lediglich ein relativ bescheidener Erfolg beschieden. Da bereits in einigen Jagdrevieren Südtirols vermehrt auf die Rettung von Rehkitzen mittels einer Drohne mit Wärmebildkamera gesetzt wird, entschied man sich im vergangenen Jahr auch in Mühlbach zum Ankauf einer Drohne der Marke „DJI Mavic Air 2 Pro" mit der neuesten Technologie für Wärmebildkameras. Die Investition belief sich auf rund 8.000 Euro: Einen wesentlichen finanziellen Beitrag leisteten die Fraktion Vals und die Alminteressentschaft der Bauern von Vals. Bedient werden dürfen Drohnen mit einem bestimmten Gewicht - so sieht es die italienische Flugaufsichtsbehörde „ENAC" vor - nur von geprüften „Operators". Die Jäger Markus und Robert Fischnaller, Klaus Zingerle und Karl Gruber besuchten den notwendigen Kurs und legten die Prüfung ab. Um das Revier nicht zusätzlich finanziell zu belasten, trugen sie die Kosten hierfür selbst. Die Organisation der Rehkitzrettung übernahm dann Markus Fischnaller vom Finkhof.

Markus Fischnaller engagiert sich für die Rettung von Rehkitzen

Bereits im Juni 2022 wurde die Drohne mit der Wärmebildkamera zur Rehkitzret-

Mittels Drohne und Wärmebildkamera werden Rehkitze im Gras aufgespürt

Ansprechpersonen in den Fraktionen

- **Mühlbach/Vals:**
  Markus Fischnaller
  Tel. 349 1400232
  Klaus Zingerle
  Tel. 349 4086587
- **Meransen:**
  Adolf Lechner
  Tel. 340 4801063
- **Spinges:**
  Hubert Mair
  Tel. 338 1730307

tung eingesetzt, und der Erfolg zeigte, dass die Investitionen in diese Technik und die Ausbildung gut und richtig waren. Allein in Vals wurden sieben Rehkitze vor dem sicheren Tod bewahrt, weitere fünf Kitze wurden durch Vergrämung der Rehgeiß aus den Feldern vertrieben. In Spinges konnten fünf Rehkitze gerettet werden. Die geretteten Rehkitze werden in eine Kiste gegeben und im Schatten abgelegt. Nach der erfolgten Heumahd wird das Kitz wieder frei gelassen und die Rehgeiß wird dieses sofort finden und versorgen.

Wie wird die Rehkitzrettung organisiert?

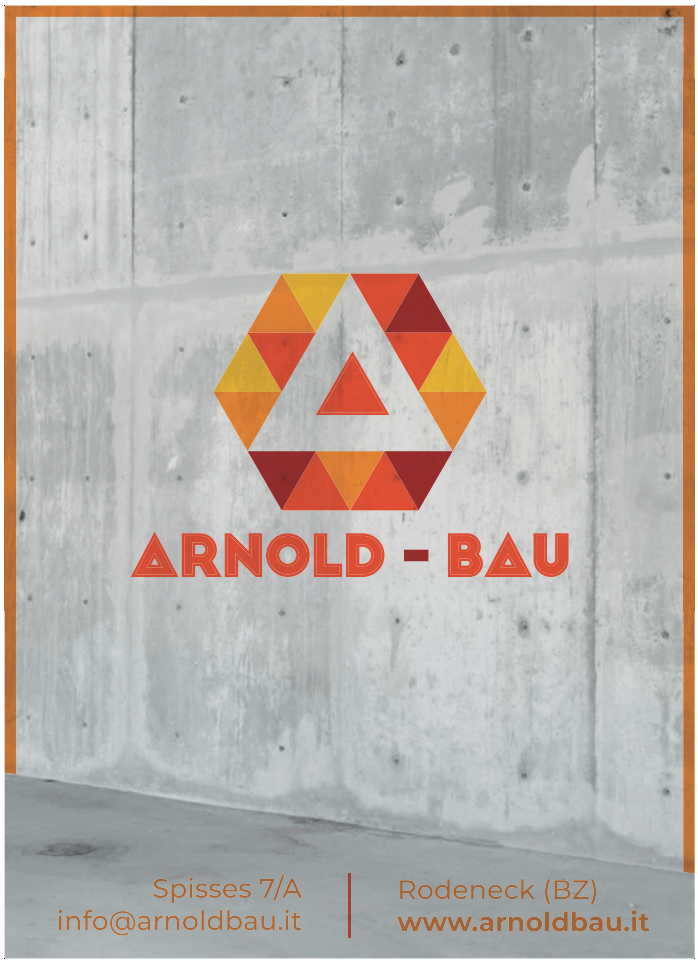
Um diese Tätigkeit in Zukunft effizienter durchzuführen, bedarf es einer koordinierten Mitarbeit der Bauern, ist Markus Fischnaller überzeugt. „Die Mitarbeit der Bauern ist bei dieser Tätigkeit das Wichtigste. Die

Bei der Heumahd wird das vermeintlich schützende Gras zur Falle für die Tiere

Bauern sollten sich spätestens am Abend vor der jeweilig geplanten Heumahd mit uns in Verbindung setzen. Wir werden dann nach Möglichkeit noch am selben Abend oder spätestens am frühen Morgen mit der Drohne die Wiesen absuchen. So können wir die Rehkitze, die wir ausfindig machen, rechtzeitig vom Feld entfernen."

In den Fraktionen übernehmen einzelne Jäger die Koordinierung der Einsätze. Sie sind die Ansprechpersonen für die Bauern vor der bevorstehenden Heumahd und organisieren den Einsatz der Drohne.

Das Team der Rehkitzrettung hofft, dass sich möglichst viele Bauern im heurigen Frühjahr an dieser Aktion beteiligen, um den Rehkitzen einen grausamen Tod zu ersparen. Bei Bedarf können zudem auch weitere Drohnen von angrenzenden Jagdrevieren ausgeliehen werden. ■



INTERVIEW

Heinrich Seppi
Bürgermeister

Großer Fortschritt bei wichtigen Bauvorhaben

Herr Seppi, in der Gemeinde Mühlbach gibt es mehrere größere Bauvorhaben, die für die gesamte Gemeinde wichtig sind. Wie ist der Stand der Dinge bei den einzelnen Projekten aus?
Die Gemeindeverwaltung beschäftigt sich derzeit intensiv damit, einige wichtige Bauvorhaben anzustoßen bzw. fertigzustellen.
Das Seniorenheim in Mühlbach dürfte bis Jahresende fertiggestellt und bezugsfertig sein.
Der Kindergarten im Hauptort leidet, wegen der stark gestiegenen Kinderzahl, schon seit längerem unter Platzmangel. Nun hat die Gemeinde für die Aufstockung des Kindergartengebäudes vom Staat 1,6 Mio. Euro PNRR-Gelder zugeteilt bekommen. Somit bringt diese bauliche Maßnahme für die Gemeinde keinerlei Kosten mit sich. Für dieses Bauvorhaben ist die Ausführungsplanung fast abgeschlossen, da die Arbeiten bereits innerhalb Mai an die ausführenden Unternehmen vergeben sein müssen.
Da wir seit circa zwei Jahren die Küchen für Kindergarten und Schule des Hauptortes und der Fraktionen Vals und Spinges zusammengelegt haben, ist eine Vergrößerung bzw. ein Umbau der Küche im Hauptort sinnvoll. Auch für dieses Bauvorhaben erhalten wir vom Staat 180.000 Euro an PNRR-Geldern.

Können Sie uns mehr zur geplanten Aufstockung des Kindergartens berichten? Wie wird der neue Kindergarten aussehen?
Der Auftrag für die Arbeiten muss innerhalb Mai 2023 an das ausführende Unternehmen vergeben werden. Die Gemeinde hat dann bis 2025 Zeit, die Arbeiten auszuführen und abzurechnen. Das eingeschossige Gebäude soll durch ein Obergeschoss ergänzt werden und damit soll der Kindergarten künftig 70 Kindern Platz bieten. Ins Dach des Gebäudes wird dann noch eine große Terrasse integriert. Außerdem ist ein geräumiger Aufzug zwischen dem Kindergarten und dem Vereinshaus geplant, der einmal als barrierefreier Zugang für Kindergarten, Vereinshaus und Kita dienen soll, aber auch als Verbindung für den Transport des Essens zwischen der Küche und der Mensa genutzt werden soll und der schlussendlich auch eine direkte Verbindung der Küche mit der Von-Preu-Straße zur Essensauslieferung und zur Anlieferung der Lebensmittel ermöglicht.

Auch eine neue Musikschule soll in Mühlbach entstehen...
Ein weiteres Projekt, das die Gemeinde vorantreibt, ist jenes der Realisierung der Musikschule in Mühlbach. Die Musikschule sollte am Standort des alten Schulhausgebäudes entstehen. Der Bau einer Musikschule wird zu 100 Prozent vom Land finanziert. Über die Bereitstellung der Geldmittel wird in Kürze von der Landesregierung entschieden.

Mobilität und Verkehrsplanung sind herausfordernde Themen, für die Gegenwart und im Hinblick auf unsere Zukunft. Die Seilbahn von Mühlbach nach Meransen ist dabei nur eines der Projekte.
Was die Seilbahn Mühlbach - Meransen betrifft, so hat die Gemeinde gleich anschließend an den Bürgerabend in Meransen, anlässlich dessen man sich auf die vorgestellt Lösung verständigt hat, mit der Ausarbeitung der Bauleitplanänderung begonnen. Derzeit wird diese von der Raumordnung von Bozen überprüft. Gleichzeitig werden wir bereits mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes für die Seilbahn starten.
Hinsichtlich des Mobilitätszentrums in Mühlbach ist die Verwaltung dabei, einen Dienstleistungvertrag für dessen Projektierung auszuschreiben.
Auch die Behebung des Parkplatzproblems in Mühlbach kann nun konkret angegangen werden. Man hat sich mit dem Hotel Leitner auf einen Kompromiss verständigt und somit steht einer Realisierung eines Parkhauses eigentlich nichts mehr im Wege. Wir sind auch hier dabei, einen Dienstleistungsvertrag für die Projektierung des Parkhauses auszuschreiben. ■

Fotos: enartec

INTERVIEW

Oskar Zingerle
Gemeindereferent

Sauberes Dorf mit vielen Akteuren

Herr Zingerle, in der letzten Marktblatt-Ausgabe haben Sie über das Parkmanagement im Hauptort berichtet. Was hat sich diesbezüglich in der Zwischenzeit getan?

Den aufmerksamen Beobachtern ist vielleicht schon aufgefallen, dass die Parkdisziplin in den letzten Wochen in der Katharina-Lanz-Straße, am Maria-Hilf-Platz und in der Parkgarage Longariva zugenommen hat. Das hat mehrere Gründe: die neu eingeführte Parkvignette ist einer davon, ein anderer ist, dass verstärkt Kontrollen durchgeführt worden sind mit der Folge, dass Fahrzeuge mit längerer Parkdauer in den Klosteracker ausweichen und mehr zentrumsnahme Plätze für Tagesgäste zur Verfügung stehen. In den nächsten Wochen wird ein Parkleitsystem montiert, das ortsunkundigen Besuchern den Weg zu den vier großen Parkplätzen des Ortes noch deutlicher als bisher weist: Parkgarage Longariva, Parkgarage Klosteracker, Bahnhof und Maria-Hilf-Platz. Die Beschilderung wird auch sonst noch optimiert, beispielsweise zu den Stellplätzen in der Von-Preu-Straße, die an Samstagen und im Sommer vorwiegend frei sind.

Ende März fand die jährliche Dorfreinigungsaktion statt …

Richtig, in diesem Zuge muss man drei Dinge positiv hervorheben: Zum einen ist es die rege, heuer rekordverdächtige Beteiligung der insbesondere jüngeren Dorfbevölkerung, was zeigt, dass die Sensibilität für einen sauberen Lebensraum vorhanden ist und die Menschen bereit sind, ihren Teil dazu beizutragen. Zum

zweiten ist die Tatsache erfreulich, dass heuer nur wenig Müll eingesammelt werden musste. Ich hoffe, dass dieser Trend anhält. Als drittes darf ich neben den über 50 freiwilligen Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach einen großen Dank aussprechen, die die Aktion jedes Jahr sehr gewissenhaft durchführt. Der Tourismusgenossenschaft gilt ebenso ein Dank, die im Auftrag der Gemeindeverwaltung die Dorfreinigungsaktionen in der gesamten Gemeinde steuert und die Verpflegung der Helfer finanziert. Und auch die Bezirksgemeinschaft trägt ihren Teil zu der Aktion bei, indem sie die bei der Dorfreinigungsaktion gesammelten Abfälle unentgeltlich entgegennimmt. ■

Die Gemeindeverwaltung Mühlbach sucht demnächst

Mitarbeiter/innen als

KOCH/KÖCHIN IN TEILZEIT

SPEZIALISIERTER ARBEITER/SPEZIALISIERTE ARBEITERIN IN VOLLZEIT

jeweils 4. Funktionsebene

VORAUSSICHTLICHER ARBEITSBEGINN

September 2023

Weitere Informationen im Personalamt unter 0472 886777 oder personal@muehlbach.it

INTERVIEW

Martina Fischnaller
Gemeindereferentin

Gemeinsam viel bewirken

Frau Fischnaller, der Frühling ist meistens eine gute Zeit, um mit Arbeiten im Freien zu beginnen. Steht in Vals diesbezüglich etwas an?

In Vals werden in Kürze Arbeiten an öffentlichen Gebäuen und Plätzen beginnen. Die Stiege zum Kulturhaus ist in keinem guten Zustand. Zuletzt hat ihr auch das Streusalz zugesetzt. Sie wird im Frühling erneuert werden.
Auch der Parkplatz hinter der Kirche wird wieder neu hergerichtet. Er ist durch die Bauarbeiten beim Hotel Huber stark beansprucht worden, und das Hotel wird sich an den Kosten der anfallenden Arbeiten beteiligen. Über den gesamten Parkplatz laufen vergitterte Einlaufschächte für das Regenwetter. Ein paar der Gitter wurden durch den Einsatz des Schneepflugs bei der Schneeräumung kaputt, was für Fußgänger nicht ungefährlich ist. Sie werden in absehbarer Zeit durch neue ersetzt werden.

Als Gemeindereferentin sind sie immer wieder mit Aufgaben konfrontiert, die sich durch bürokratische Vorgänge nicht so schnell umsetzen lassen wie Sie möchten. Der Kontakt mit den Menschen ist jedoch auch sehr bereichernd.

Genau deswegen möchte ich noch von einem ganz besonderen Erlebnis im Kindergarten von Vals erzählen. Die Kindergärtnerinnen luden mehrmals verschiedene Menschen ein, die für die Kinder „Gutes tun“ und mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass der Alltag im Kindergarten reibungslos funktioniert. So besuchten beispielsweise die Raumpflegerin und ein Gemeindearbeiter die Kinder und erzählten von ihrer Tätigkeit – schließlich muss das Gebäude gereinigt oder, wie die Kinder erfuhren, vor dem Kindergarten der Schnee geschöpft oder der Außenbereich gepflegt werden. Auch ich wurde eingeladen und durfte den Kindern, die sehr viele Fragen hatten und großes Interesse zeigten, von meinen Aufgaben erzählen. Zum Beispiel ganz konkret, dass der Ankauf von neuen Spielsachen von der Gemeindeverwaltung organisiert und genehmigt werden muss und, etwas salopp formuliert, weder der Bürgermeister noch ich einfach ins nächste Spielwarengeschäft spazieren können. Mich hat die Neugierde und Aufgeschlossenheit der Kinder sehr beeindruckt, und ich bedanke mich bei den Kindergärtnerinnen für diese wertvolle Initiative, die von viel Wertschätzung den Mitmenschen gegenüber zeugt. Dass viele Menschen daran arbeiten und verschiedenste Tätigkeiten notwendig sind, um etwas so Selbstverständliches wie den Kindergartenbetrieb aufrechtzuerhalten, haben die Kinder schnell verstanden. Gemeinsam und im Austausch miteinander kann man viel bewirken. ■

KENNST DU DEINE GEMEINDE?

Aus einer ungewohnten Perspektive ist die Kapelle hier aufgenommen. Dennoch lässt sich durchaus erraten, um welchen Bau es sich hier handelt, schließlich ist sie gerade jetzt in der Fastenzeit besonders häufig Ziel von Gläubigen. Um welche Kapelle handelt es sich und wo steht sie?

Die Lösungen können per E-Mail an muehlbacher.marktblatt@brixmedia.it, per Post an die Redaktion geschickt oder direkt im Gemeindeamt abgegeben werden. Einsendeschluss ist der 15. Mai. Unter den Einsendungen mit der richtigen Antwort verlosen wir ein Überraschungsgeschenk.

Die Auflösung des Rätsels der Dezember-Ausgabe:

Die Figuren stammen aus der Kirchenkrippe von Mühlbach. Die Krippe entstand auf Initiative der Ortsgruppe der Krippenfreunde unter der Führung von Sr. Regina Kugler und Alois Daporta. Die Figuren wurden nach Modellen von Altprälat Konrad Lechner aus Neustift erstellt, maßgeblich von Ägidius Überbacher, und sechs Frauen nähten die passenden Kleider. Den Krippenberg bauten fünf Männer, den Hintergrund malte Sr. Regina. Am dritten Adventsonntag 1985 wurde die Krippe der Bevölkerung präsentiert und schmückt seither in der Advents- und Weihnachtszeit die Pfarrkirche von Mühlbach.

Die richtige Antwort auf diese Frage wussten Sabrina Da Col, Andrea Gufler, Maximilian Summerer, Verena Gitzl, Brigitta Rogen Amort, Andrea Lechner, Melanie Wieland, Huberta Köck, Anna Oberhammer, Josef Rastner, Matthias Niedermair, Miriam Ellemunt, Anny Erlacher, Klara Unterkircher, Birgit Erlacher Huber und Elisabeth Platter.

Das Überraschungsgeschenk hat Birgit Erlacher Hubert gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

INTERVIEW

Dietmar Lamprecht
Gemeindereferent

Beherbergungsbetriebe müssen Gassisäckchen bereitstellen

Herr Lamprecht, Sie sind auf Gemeindeebene auch für die Abfallbewirtschaftung und die Recyclinghöfe zuständig. Wo gibt es Handlungsbedarf?
Ein Punkt ist der sorglose Umgang einiger Hundehalter mit dem Kot ihrer Tiere, sprich: Der Hund macht sein Geschäft, und der Halter lässt das Häufchen einfach liegen. An den meisten Spazierwegen finden sich Spender für die Gassisäckchen zum Aufnehmen und Entsorgen der Exkremente. Diese sollen entweder in die Abfalleimer geworfen werden, die bei jedem Kotbeutelspender stehen, oder mit dem privaten Restmüll entsorgt werden. Abgesehen davon, dass Hundekot am Straßenrand und in Grünflächen nicht appetitlich ist, stellt er auf landwirtschaftlich genutzten Flächen für Weidetiere eine Gefahr dar. Durch verunreinigtes Futter können sie Krankheitserreger aufnehmen.

Welche Schritte wurden zuletzt unternommen, um Verunreinigungen vorzubeugen?
Vor Kurzem wurde die Müllverordnung der Gemeinde durch einen weiteren Punkt ergänzt. Beherbergungsbetriebe, die den Gästen erlauben ihr Haustier mitzubringen, sind nun verpflichtet, auf ihrem Privatgrund mindestens einen Kotbeutelspender samt Mülleimer auf eigene Kosten aufzustellen. Auch die Beseitigung des Hundekots muss ordnungsgemäß über den eigenen Restmüll erfolgen. Vielleicht könnte seitens der Tourismusbetriebe bzw. des Tourismusvereines ein einheitlicher Flyer zur Verfügung gestellt werden, in dem auf die neue Situation hingewiesen und die Notwendigkeit der korrekten Entsorgung erklärt wird. Die Beherbergungsbetriebe müssen innerhalb Sommer 2023 die Kotbeutelspender aufstellen. Von Seiten der Gemeinde wird es stichprobenartige Kontrollen geben, ob die Verordnung umgesetzt wurde.

Was passiert mit den bestehenden Kotbeutelspendern?
Hier ändert sich nichts. Die Gemeinde wird die bestehenden nach wie vor mit Plastiksäckchen ausstatten, die dortigen Mülleimer regelmäßig leeren und die Kosten dafür tragen. Schließlich gibt es auch einheimische Hundehalter, die mit ihren Tieren spazieren gehen und auf diese „Hundetoiletten" zurückgreifen. Es ist jedoch nicht möglich, alle paar Meter einen Spender aufzustellen.

Hundehalter in Südtirol müssen bis zum 31. Dezember 2023 ein digitales Profil ihres Tieres erstellen lassen, das im Melderegister für Haustiere erfasst wird. Welche Auswirkungen wird das haben?
Derzeit kann die Gemeinde Säckchen bereitstellen und an den guten Willen der Hundehalter appellieren. Ab Jänner 2024 wird es möglich sein, den Hundekot anhand der erfassten DNA-Profile eindeutig dem jeweiligen Tier zuzuordnen, sofern es sich um einen Hund handelt, der in Südtirol registriert ist.

Es gibt natürlich nicht nur Hinterlassenschaften von Hunden. Wie sieht es mit den Abfalleimern aus?
Die Gemeinde hat die Zahl der Abfalleimer in allen Fraktionen deutlich reduziert, und zwar aus folgenden Gründen: In vielen Abfalleimern wurde Restmüll privater Haushalte entsorgt, auch die Fläche rund um die Abfalleimer war oft stark verschmutzt. Zudem ist der zeitliche Aufwand für die Entleerungen im gesamten Gemeindegebiet, die die Gemeindemitarbeiter durchführen, enorm. Die Vermutung mancher, dass durch die reduzierte Zahl der Abfalleimer die Dörfer stärker verschmutzt werden, hat sich nicht bewahrheitet! Im Gegenteil, wir haben zum Großteil saubere Landschaften in unserer Gemeinde. Sepziell für Mühlbach hat die Gemeindeverwaltung versuchsweise neue Abfalleimer mit einer kleinen Öffnung angekauft. So soll es für unverbesserliche Mitbürger schwierig werden, darin ihren Restmüll zu entsorgen. Hier appelliere ich wirklich an die Vernunft jedes einzelnen, den Müll in unseren Recyclinghöfen und über den privaten Restmüll zu entsorgen. ■

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse vom 6. Dezember bis 14. Februar 2023

Schulen, Kindergärten, KITA

- Auftrag an die Firma Interhotel (Brixen): Lieferung einer Gemüseschneidemaschine, 2.200 €
- Die Finanzierungsabkommen des Nationalen Planes für Aufbau und Resilienz (PNRR) für die Erweiterung des Kindergartens in Mühlbach in Höhe von 1,6 Millionen Euro sowie für die Erweiterung der Mensaküche in Höhe von 178.000 € werden genehmigt.
- Auftrag an den Architekten Stephan Dellago (Vahrn): Überarbeitung und Anpassung des Raumprogrammes und der Machbarkeitsstudie für die Musikschule in Mühlbach, 2.500 €

Straßen, Wege und Plätze

- Auftrag an die Firma Vendruscolo GmbH (Klausen): Sanierung und Asphaltierung der Höfezufahrten Egger am Boden, Leitnerhof, Uitzn/Specker und Jochtalstraße in Vals: 334.000 €
- Auftrag an die Firma Kurt Oberhofer (Meransen): Befestigung des Forstweges „Mühlenweg“ im Hinterwalder Feld in Meransen, 7.900 €
- Für die Schneeräumung durch die Firma SAM GmbH werden zusätzliche 20.000 Euro betreffend den Hauptort und 13.000 Euro betreffend die Ortsschaft Meransen bereitgestellt.
- Auftrag an die Firma Elektro Schmid GmbH (Terenten): Austausch einer beschädigten Straßenbeleuchtung in der Katharina-Lanz-Straße, 1.900 €
- Auftrag an die Signal System GmbH (Bozen): Lieferung von Straßenschildern 2023 und 2024, 10.000 €
- Auftrag an die Firma Zingerle Günther (Vals): Austausch der beschädigten Wabenmatte auf der Brücke bei der Talstation Jochtal, 4.900 €
- Auftrag an die Baumschule Putzerhof (Natz-Schabs): Grünpflegearbeiten auf Gemeindegebiet, bis zu 3.000 €
- Auftrag an die Firma Kronbichler Mulcharbeiten (Reischach): Mulcharbeiten und Arbeiten mit der Astschere an Gemeindestraßen, Böschungen, Feldwegen, Wanderwegen, Forstwegen und Radwegen 2023, 4.500 €
- Auftrag an die Firma Oberhofer Kurt (Meransen): Ordentliche Instandhaltungsarbeiten von Straßen, Plätzen, Wasserleitungen 2023: 5.000 €
- Auftrag an die Firma Mur GmbH (Mühlbach): Ordentliche Instandhaltungsarbeiten von Straßen, Plätzen und Wasserleitungen, Lieferung von Erde, Sand und Schotter und Entsorgung des Kehrguts 2023: 4.500 €
- Auftrag an die hbpm Ingenieure (Brixen): Technische Unterstützung für die Ausschreibung der Projektierung und das Raumprogramm zur Errichtung der Parkgarage am Seilbahnplatz, 10.000 €

Tarife und Gebühren

- Trinkwasser 2023 Mühlbach:
  - Grundgebühr: 55,44 €/Zoll
  - Mengenabhängiger Tarif für die Haushalte und Nicht-Haushalte bis 200 m^3: 60,5 Cent/m^3
  - Mengenabhängiger Tarif für Nicht-Haushalte über 200 m^3: 93,5 Cent/m^3
- Trinkwasser 2023 Meransen:
  - Grundgebühr: 17,60 €/Zoll
  - Mengenabhängiger Tarif für die Haushalte und Nicht-Haushalte bis 200 m^3: 55 Cent/m^3
  - Mengenabhängiger Tarif für Nicht-Haushalte über 200 m^3: 66 Cent/m^3
  - Tränktarif Landwirtschaft: 38,5 Cent/m^3
- Trinkwasser 2023 Vals:
  - Grundgebühr: 8 €/Zoll
  - Mengenabhängiger Tarif für die Haushalte und Nicht-Haushalte bis 200 m^3: 39,6 Cent/m^3
  - Mengenabhängiger Tarif für Nicht-Haushalte über 200 m^3: 51,7 Cent/m^3
  - Tränktarif Landwirtschaft: 15,4 Cent/m^3
- Trinkwasser 2023 Spinges:
  - Grundgebühr: 26,40 €/Zoll
  - Mengenabhängiger Tarif für die Haushalte und Nicht-Haushalte bis 200 m^3: 50,7 Cent/m^3
  - Mengenabhängiger Tarif für Nicht-Haushalte über 200 m^3: 62,91 Cent/m^3
  - Tränktarif Landwirtschaft: 20,17 Cent/m^3
- Abwasser 2023:
  - Der Tarif für die Ableitung und Klärung der Abwässer wird auf 1,43 €/m^3 festgesetzt.
- Restmüll 2023:
  - Grundgebühr Private: 9 €/Person
  - Grundgebühr Gewerbe: 8,50 €/Punkt
  - Mengenabhängige Gebühr: 0,0825 €/l (Mindestentleerungsmenge 190 l/Person)
- Biomüll 2023:
  - Fixgebühr: 55,00 €/80-l-Behälter oder 6,88 €/Familie
  - Tarif pro Person: 4,00 €
  - Gewerbe: 0,0160 €/Punkt

Urbanistik

- Auftrag an die Firma alpinplan Pichler & Tötsch (Brixen): Ausarbeitung der technischen Unterlagen für die Bauleitplanänderung zur Richtigstellung der beiden Parkplätze im Talschluss von Vals, 6.500 €
- Auftrag an den Geologen Joachim Dorfmann (Klausen): Prüfung der hydrologischen Kompatibilität (Massenbewegungen) für die Erweiterung des Parkplatzes im Talschluss von Vals, 2.000 €
- Das Verfahren für die Errichtung der primären Infrastrukturen in der Erweiterungszone „Beikircher“ in Meransen wird festgelegt. Die Ausschreibungssumme beträgt 976.000 €.

Bibliotheken

- Auftrag an die Firma Athesia (Bozen): Lieferung verschiedener Bücher und Medien für die Öffentliche Bibliothek Mühlbach, Meransen, Vals und Spinges für das Jahr 2023, bis zu 9.000 €

Öffentlicher Nahverkehr

- Auftrag an die alpinplan Pichler & Tötsch (Brixen): Errichtung von zwei Bushaltestellen in Vals: Planung, Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination

in der Planungs- und Ausführungsphase, Ausarbeitung Teilungsplan und Katastermeldung, 7.200 €

Energie, E-Werke

- Auftrag an die Firma Tecnoenergia Srl (Castel Ivano, TN): Auftrag zur außerplanmäßigen Wartung - Austausch der Generatoren im E-Werk Uitzen, 11.000 €
- Auftrag an die Firma Troyer AG (Sterzing): Lieferung neuer Generatoren für das E-Werk Uitzen. 16.000 €
- Auftrag an die Firma Tecnoenergia Srl (Castel Ivano, TN): Ordentliche Wartung der Anlagen und passive Fernwartung der E-Werke Uitzen und Finkhof für das Jahr 2023, 34.000 €
- Der Mitgliedsbeitrag am Südtiroler Energieverband beträgt 2.700 €. Er unterstützt die Marktgemeinde bei der Verwaltung der zwei Wasserkraftwerke Uitzen und Finkhof sowie der zwei Photovoltaikanlagen in Meransen und Mühlbach.

Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

- Die Gemeinde überlässt dem Krippenverein Räumlichkeiten im alten Schulhaus zur Lagerung der Kirchenkrippe bis auf Widerruf.
- Auftrag an die Firma Weger Walter GmbH (Kiens): Austausch des Wärmetauschers im Graf-Meinhard-Haus, 12.000 €
- Auftrag an die Firma Terragnolo KG (Mühlbach): Malerarbeiten in den Gemeindegebäuden in Mühlbach für das Jahr 2023, bis zu 5.000 €
- Auftrag an die Firma Lechner Werner (Meransen): Malerarbeiten in den Gemeindegebäuden in Meransen für das Jahr 2023, 3.000 €
- Auftrag an Andreas Kofler (Mühlbach): Malerarbeiten in den Gemeindegebäuden in Vals und Spinges für das Jahr 2023, 1.000 €
- Auftrag an die Firma Kronservice GmbH (Bruneck): Aushilfsdienste zur Reinigung von Gemeindegebäuden oder in der Schulmensa für das Jahr 2023, 3.900 €

Tausch/Kauf/Miete öffentlicher Liegenschaften

- Die Bar, der Clubraum und die WCs in der Tennishalle Vals werden der Tourismusgenossenschaft zur zeitweiligen Nutzung vom 1. Dezember bis 31. März überlassen. Die Monatsmiete beträgt 900 € exklusive Strom- und Heizspesen.
- Die Gemeinde erwirbt von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol unentgeltlich die Grundparzellen 593/2, 497/2 sowie 593/12 (ehemalige Druckrohrleitung).

Rechtsstreite

- Die Gemeinde beauftragt die Bezirksanwaltschaft des Staates mit der Streiteinlassung in Bezug auf den Rekurs von Kurt Oberhofer gegen den Gemeinderatsbeschluss Nr. 45 vom 13.9.2022, 500 €

Wasser, Müll, Abwasser

- Auftrag an die Firma Euroform (Sand in Taufers): Lieferung von fünf Abfalleimern, 2.900 €
- Der Kostenvoranschlag der Bezirksgemeinschaft Eisacktal für die Müllsammlung 2023 in Höhe von 275.000 € wird genehmigt.
- Die von der ARA Pustertal vorgelegte Aufstellung der Führungs- und Investitionskosten 2023 wird mit einem Gesamtbetrag von 20.000 € genehmigt.
- Die voraussichtlichen Gesamtkosten 2023 der ARA Pustertal für die Führung der Kläranlage betragen 333.000 €.
- Die voraussichtlichen Kosten für die Betreuung der Trinkwasseranlage im Hauptort sowie der Abwasseranlagen auf dem gesamten Gemeindegebiet durch die In-House-Gesellschaft Stadtwerke Brixen betragen 92.000 €.

Sport, Freizeit, Naherholung

- Auftrag an die Firma Frigotherm Ferrari GmbH (Lana): Instandhaltungsarbeiten an der Rodelstartbahn im Sportzentrum Meransen, 1.900 €
- Anwaltssozietät Schullian & Senoner & Partner - RA Lukas Harder (Bozen): Auftrag zur Erstellung eines Rechtsgutachtens betreffend der zukünftigen Führung des Hallenbades Alpinpool, 3.200 €

Internes

- Für die Förderung gemeinsamer Freizeitaktivitäten der Gemeindebediensteten wird der Betrag von 2.400 € verpflichtet.
- Auftrag an das Hotel Sonnenberg (Meransen): Weihnachtsfeier 2022, 2.500 €

- Verena Gasser (im Bild) wird mit 1. März in die Stammrolle als Gemeindebedienstete der 6. Funktionsebene im Bauamt aufgenommen.
- Auftrag an die Firma Messner Sara (Mühlbach): Lieferung von Büromaterial und verschiedener Verbrauchsgüter für die Gemeindeämter, den Gemeindebauhof, den Ausspeisungsdienst in den Schulen und Kindergärten und die Bibliotheken 2023, 1.700 €

Beiträge und Zuweisungen

Sonderbetrieb Mühlbach	Zusatzbeitrag aufgrund gestiegener Energiekosten	100.000 €
Schützenkapelle Meransen	Projekt Bläserklasse	5.000 €
Heimatbühne Meransen	Reaktivierung der Tätigkeit nach der Coronapandemie	400 €
Schützenkapelle Meransen	Projekt „Camp zi do Musig" 2022	2.500 €
SKJ Spinges	Ordentliche Tätigkeit 2022	200 €

Sonstiges

- Auftrag an die Firma Elektro Schmid GmbH (Terenten): Ordentliche Instandhaltung der Elektroanlagen in den Gemeindegebäuden und der öffentlichen Beleuchtung für das Jahr 2023, bis zu 18.000 €
- Auftrag an die Firma Markus Mahlknecht (Mühlbach): Ordentliche Instandhaltung der Gemeindefahrzeuge 2023, bis zu 4.500 €
- Auftrag an die Firma Radmüller OHG (Vintl): Ordentliche Instandhaltung der Geräte für die Pflege der Parkanlagen und Grünflächen auf dem Gemeindegebiet sowie Ankauf der diesbezüglichen Verbrauchsgüter für das Jahr 2023, 2.500 €
- Auftrag an die Firmen Zingerle Matthias (Vals) und Weger GmbH (Schabs): Ordentliche Instandhaltung der sanitären Anlagen und Heizanlagen in den Gemeindegebäuden 2023, 7.300 €
- Auftrag an die Firma Tip Top Fenster GmbH (Meransen): Ordentliche Instandhaltung von Sonnenschutz, Fenstern und Türen in den Gemeindegebäuden 2023, 5.000 €
- Auftrag an die Tischlerei Wieland Theobald (Spinges): Ordentliche Instandhaltungsarbeiten in den Gemeindegebäuden und auf den Kinderspielplätzen 2023, 3.000 €
- Auftrag an die Firma Kronservice GmbH (Bruneck): Reinigungsdienst 2023 der öffentlichen Toilette am Bahnhof, 6.000 €
- Die Sitzungsgelder 2022 an die Gemeinderäte in Höhe von 4.000 € werden liquidiert.
- 95 Prozent der eingehobenen Aufenthaltsabgaben auf Zweitwohnungen für die Jahre 2019 bis 2021 wird an die Tourismusgenossenschaft 17.000 € überwiesen. ■

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindeausschusses im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge. Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar: www.muehlbach.it/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 2022	MÜHLBACH	MERANSEN	VALS	SPINGES	SUMME	
Bevölkerung am 1.1.2022	**1.364**	**950**	**573**	**306**	**3.193**	
Geburten	19	7	4	2	32	
Todesfälle	-12	-3	-2	-3	-20	+12
Einwanderungen	79	17	5	12	113	
Abwanderungen	-54	-22	-12	-18	-106	+7
Bewegungen innerhalb der Gemeinde	5	2	-1	-6	0	
Stand 31.12.2022	**1.401**	**951**	**567**	**293**	**3.212**	
	M 709 W 692	M 491 W 460	M 286 W 281	M 147 W 146	M 1.633 W 1.579	
Zunahme/Abnahme	**+37**	**+1**	**-6**	**-13**	**+19**	**+19**

Bautätigkeit

Im Zeitraum 16.12.2022 bis 28.02.2023 erteilte Baukonzessionen und Baugenehmigungen laut L.G. Nr. 13/1997 und L.G. Nr. 9/2018

Gesuchsteller	Bauvorhaben
Roland Oberhofer, Meransen	Neuerrichtung eines Erschließungsweges für ein Hotel in der Tourismuszone „Untermüllerhof"
Josef Stolz, Meransen	Errichtung eines überdachten Auslaufes
Susanne Rieder, Mühlbach	Errichtung Gartenhaus/Gewächshaus im Hofraum des Wohngebäudes auf Bp. 318, m.A.2 in der K.G. Mühlbach
Andreas Hinterlechner und Waltraud Unterkircher, Meransen	Errichtung einer Überdachung als Witterungsschutz Bp. 412 KG Meransen
Franz Gatterer, Vals	Neubau Hofstelle „Lackner" Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude und Errichtung einer Garage als Zubehör zur Wohnung Gp. 278 und Gp. 279 K.G. Vals

Familienpass abgeholt?

Familien mit Kindern haben weiterhin Anrecht auf den Familienpass Eisacktal, der dazu berechtigt, in 180 teilnehmenden Betrieben zu günstigeren Konditionen einzukaufen. Damit soll einerseits die Kaufkraft der Familien mit minderjährigen Kindern gestärkt und andererseits die Wirtschaft im Einzugsgebiet unterstützt werden. „Im Meldeamt der Gemeinde liegen zahlreiche Familienpässe, die von den Familien noch nicht abgeholt worden sind. Alle Familien mit minderjährigen Kindern, die noch keinen Familienpass haben, sind daher herzlich eingeladen, ihren Pass in der Gemeinde abzuholen“, ruft der Gemeindereferent für Familien, Oskar Zingerle, auf. Der Familienpass wurde 2010 von den Bürgermeistern und zuständigen Referenten nach dem Vorbild von Brixen und Villnöß initiiert. Die Angebote der Firmen, darunter auch mehrere aus der Gemeinde Mühlbach, sind auf der Homepage der Bezirksgemeinschaft Eisacktal einsehbar. ■

Spinges wird Teil der Bewerbung zum LEADER-Gebiet

Nach den überaus positiven Erfahrungen der letzten Förderperiode, in der rund 3,7 Mio. Euro an Fördergeldern in die Entwicklung von stark ländlich geprägten Gemeinden und Fraktionen des Eisacktales investiert wurden, sprach sich die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Eisacktaler Dolomiten im März für eine erneute Bewerbung als LEADER-Gebiet aus, und zwar für den Förderzeitraum 2023–2027. Beteiligt sind daran erneut die Gemeinden Rodeneck, Lüsen, Brixen mit seinen Fraktionen am Ploseberg, Villnöß, Klausen mit der Fraktion Gufidaun und die Gemeinde Lajen. Neu dabei ist die Fraktion Spinges der Gemeinde Mühlbach. Der erste Schritt zur Bewerbung ist die Ausarbeitung einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) unter „Einbindung der örtlichen Bevölkerung“, wie es von der Europäischen Kommission vorgegeben ist. Interessierte Akteure und Organisationen können sich auf den Amtstafeln ihrer Gemeinde, der Bezirksgemeinschaft Eisacktal oder auf der Homepage der Lokalen Aktionsgruppe www.eisacktalerdolomiten.eu informieren und sich für die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen melden, die im April und Mai die

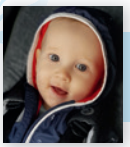
Grundlagen für die Entwicklungsstrategie erarbeiten werden. „Bis Jahresende sollen die künftigen LEADER-Gebiete ausgewählt und aktiv sein. Uns ist es ein großes Anliegen, dass unsere strukturschwachen Gemeinden und Fraktionen weiterhin in den Genuss dieser Förderung kommen“, unterstreicht Susanne Rieder, Vertreterin der Bezirksgemeinschaft Eisacktal und Vizepräsidentin der LAG Eisacktaler Dolomiten. ■

Weihnachtsessen

Am 20. Dezember fand im Hotel Sonnenberg in Meransen das Weihnachtsessen für die Gemeindeangestellten und für die politischen Vertreter der Gemeinde, sprich den Gemeinderat, statt. Bis auf zwei Ausnahmen waren alle der Einladung gefolgt. In seiner Begrüßungsrede betonte Bürgermeister Heinrich Seppi die Wichtigkeit solcher gemeinsamen Veranstaltungen für den Zusammenhalt und für die Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung. Er lobte ausdrücklich die Mitglieder der Gemeindeverwaltung für deren engagierte und verantwortungsvolle Mitarbeit; zugleich bedankt er sich beim gesamten Gemeinderat für dessen Loyalität und für dessen Bestreben, im Interesse der Bürger die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die langjährigen Mitarbeiter, nämlich Monika Kosta (vom 1.3.2005 bis zum 30.4.2022 zuständig für Urbanistik im Bauamt der Gemeinde), Ernst Mair (vom 1.1.1982 bis zum 30.6.2022 verantwortlich für öffentliche Arbeiten und das Protokollamt) und Agnes Mair (vom 1.10.1992 bis zum 30.11.2022 Köchin für Kindergarten und Schule in Spinges und in Mühlbach) geehrt und in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Gemeindeverwaltung wünscht ihnen auch auf diesem Weg nochmals alles Gute und dass sie den wohlverdienten Ruhestand noch lange genießen mögen. ■

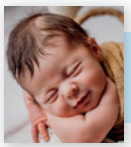
Wir sind da!

Geburten 2022



Valentin Bachmann, Mühlbach
06.01.2022

Milena Unterkircher, Meransen
16.05.2022

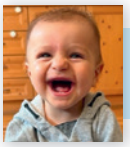


Nathan Winkler, Mühlbach
19.10.2022

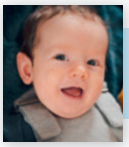
Denis Predic, Mühlbach
07.01.2022

Nele Zingerle, Spinges
29.05.2022

Raphael Sanin, Faggen (A)
22.10.2022



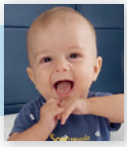
Maximilian Messner, Vahrn
15.01.2022



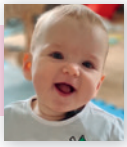
Max Rieder, Meransen
07.06.2022

Miran Perzhilla, Mühlbach
30.10.2022

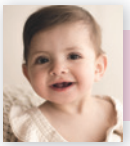
Niclas Di Carlantonio, Mühlbach
29.01.2022



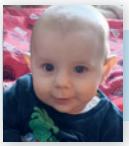
Selina Fischer, Vals
06.07.2022



Farista Shek, Mühlbach
11.11.2022



Alissa Agreiter, Vals
03.02.2022



Julian Luzi, Mühlbach
11.07.2022

Marie Theres Egger, Mühlbach
24.11.2022

Mia Cargnelli, Franzensfeste
15.02.2022

Beatrice Oberhofer, Meransen
13.07.2022

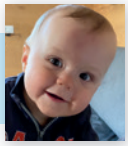
Melani Alji , Mühlbach
25.11.2022

Rohan Manallari, Mühlbach
18.02.2022

Tajdine Bougattaya, Mühlbach
02.08.2022

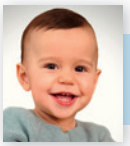
Amira Benguessoum, Mühlbach
08.12.2022

Samuel Huber, Mühlbach
20.02.2022

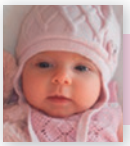


Jonas Hinterlechner, Meransen
13.08.2022

Marcel Lechner, Meransen
19.12.2022



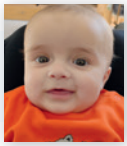
Oliver Dionisio Cazorla, Vals
10.03.2022

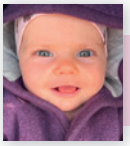


Lena Hinterlechner, Meransen
28.08.2022

Moritz Pfattner, Mühlbach
13.03.2022

Julian Lerchner, Meransen
31.08.2022

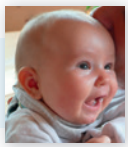




Sara Leonardelli, Mühlbach
16.03.2022

Luna Marie Pichler, Spinges
14.09.2022

Florian Unterkircher, Mühlbach
28.03.2022



Helena Oberrauch, Mühlbach
16.09.2022

Maximilian Sorze Perozzo, Mühlbach
29.03.2022

Mattia Gonzalez Jimenez, Pozos (CRC)
30.09.2022

... in lieber Erinnerung

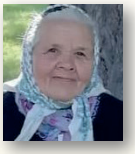
Verstorbene 2022

Peter Pezzei
Mühlbach
* 14.03.1948
† 07.01.2022

Alois Markart
Koppn-Lois in Spinges
* 04.03.1947
† 10.04.2022

Alfons Mahlknecht
Mühlbach
* 02.10.1937
† 01.09.2022

Franz Burkia
Mühlbach
* 11.06.1941
† 16.01.2022



Paula Erschbaumer
Wwe. Köck
Huiba-Paula in Spinges
* 08.01.1939
† 21.06.2022

Raimund Peintner
Longwies-Raimund
in Meransen
* 02.10.1941
† 05.09.2022

Alois Zingerle
Vals
* 04.04.1933
† 21.01.2022

Günther Kofler
Sottla-Günther in Mühlbach
* 15.05.1943
† 25.06.1922

Maria Tomasi
Wwe. Eisenstecken
Mühlbach
* 21.08.1939
† 19.09.2022

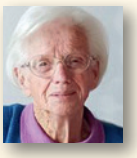
Edeltraud Tschaikner
Wwe. Maccani, Mühlbach
* 04.09.1943
† 22.01.2022

Carola Schümann
Wwe. Costantino, Mühlbach
* 29.05.1937
† 07.07.2022

Robert Egger
Mühlbach
* 22.10.1938
† 02.10.2022

Hamet Ramadan
Mühlbach
* 18.10.1956
† 01.02.2022

Sabina Oberparleiter
Wwe. Oberhofer, Meransen
* 26.10.1935
† 25.07.2022



Anna Mur
Mühlbach
* 11.01.1931
† 11.10.2022

Erich Oberburger
Vals
* 09.10.1939
† 11.02.2022

Hermann Röden
Zainer in Mühlbach
* 30.07.1930
† 04.08.2022

Maria Schifferegger
Meransen
* 04.03.1927
† 13.10.2022

Francesco La Sala
Mühlbach
* 03.10.1937
† 19.02.2022

Luise Mair
Klement-Loise in Vals
* 19.11.1932
† 20.08.2022

Hildegard Weissteiner
Wwe. Klapfer, Meransen
* 30.01.1928
† 03.11.2022

Maria Oberhofer
Wwe. Lechner
Stampfl-Mamme in Meransen
* 06.09.1928
† 21.02.2022

Herbert Mair
Vals
* 09.03.1934
† 27.08.2022

Andreas Vikoler Mitterrutzner
Mühlbach
* 21.01.1966
† 30.11.2022

Domenico Silvio Chiari
Mühlbach
* 25.12.1941
† 11.03.2022

Pius (Franz) Leitner
Kapuziner, Vals
* 01.03.1932
† 31.08.2022

Buchtipps für Groß und Klein

Ungeheuer in Sicht!
Von Ulf Blanck
Kosmos Verlag
Justus, Peter und Bob sind beste Freunde und lösen als Detektive die kniffligsten Fälle. Dieses Mal soll ein Ungeheuer den Strandspielplatz verwüstet haben. Das kann doch nicht sein, oder doch? Die drei Detektive folgen schon bald einer heißen Spur.

Der „Zigeuner"-Franz
Von Artur Oberhofer
Edition Arob Verlag
Franz Runggatscher, Wirtssohn und Koch aus Villnöss, verliebt sich 1987 in Maria, die Tochter eines Sinti-Stammesführers, und gründet zusammen mit ihr eine Familie. Dabei taucht er in die für ihn fremde Kultur der Sinti ein. Sein Leben zwischen zwei Kulturen ist voller Höhen und Tiefen, Schicksalsschläge und Abgründe.

Olls lai Lolli.
Asterix auf Südtirolerisch 3
Von René Goscinny/Albert Uderzo/ Günther Heidegger
Egmont Ehapa Verlag
Cäsar schenkt den Veteranen seiner Legion zum Abschied Ländereien in den Kolonien, nur einer – der Veteran Keinentschlus – erhält ein kleines gallisches Dorf und trifft dort, wie könnte es auch anders sein, auf Asterix und Obelix. Und ein neues Abenteuer beginnt.

Raus aus der Mental Load- Falle
Von Patricia Cammarata
Beltz Verlag
Unter Mental Load versteht man die Last im Kopf, die bei Frauen und Müttern für Stress sorgt. Denn diese imaginäre To-do-Liste mit den eigenen Verpflichtungen und Terminen sowie jenen des Partners und der Kinder ist belastend. Das Buch zeigt auf, wie gerechte Arbeitsteilung in der Familie gelingen kann. ■

Treffpunkt Bibliothek

In den Bibliotheken ist viel los! Für Kinder und Jugendliche wurden zusammen mit der Kita, den Kindergärten, Schulen und dem Amt für Bibliotheken Veranstaltungen organisiert. Der Bildungsausschuss Mühlbach/ Vals lud Sabine Peer, Christiane Omasreiter und Kathrin Scheck sowie Armin Mutschlechner zur Vorstellung ihrer Bücher ein, und Andreas Bertolin half bei Fragen rund um den PC weiter. In Vals, Spinges und Mühlbach fand im März die Lange Nacht der Bibliotheken statt. Einmal pro Monat gibt es in Meransen, Vals und Mühlbach „Bilderbuchgeschichten", und Bücherbär Brummi schaut wieder vorbei. Übrigens: Für den Bibliotheksdienst werden ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht - damit die Bibliotheken ein beliebter Treffpunkt bleiben. ■

Alles Gute!

... zum runden 70er:

Siegfried Delfauro, Meransen
Herta Sieder Fischnaller, Mühlbach
Albert Weissteiner, Meransen
Margareth Lanz Prugger, Mühlbach
Margareth Nothdurfter Fischnaller, Mühlbach
Erich Gatterer, Vals
Alois Leitner, Vals
Hermes Vigna, Mühlbach
Antonia Fischnaller, Meransen

... zum runden 80er:

Adelheid Zathammer, Spinges
Verena Sophie Odermatt
Wwe. Mair, Spinges

... zum runden 90er:

Hilda Stolz, Meransen
Pia Mair, Meransen

... zum runden 95er:

Pius Mair, Meransen
Paula Bergmeister
Wwe. Kofler, Mühlbach

Angeführt sind die im Meldeamt eingetragenen Personen, die im Zeitraum 1. März bis 31. Mai 2023 das jeweilige Lebensjahr vollenden.

PR-Info

Moderne Kieferorthopädie und Zahnmedizin für Klein und Groß

Der Zahnarzt Dr. Walter Gogl ist mit seinem Team in die neue Praxis in die Brennerstraße 21/D – Brixen-Rosslauf übersiedelt. Doch nicht nur der Standort der Praxis ist neu: Dr. Verena Gogl und Dr. Markus Gogl unterstützen ihren Vater in der Praxis, so dass sich das Leistungsspektrum um die Kieferorthopädie und die Implantologie erweitert.

Dr. Markus Gogl, Dr. Verena Gogl und Dr. Walter Gogl

Kieferorthopädie für Klein und Groß

Verena Gogl bietet das gesamte Spektrum der modernen Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an: Frühbehandlungen mit herausnehmbaren Zahnspangen, feste Zahnspangen, aber auch nahezu unsichtbare Zahnkorrekturschienen für Erwachsene. Sie berät individuell, welche Behandlung sinnvoll ist und wann sie am besten durchgeführt werden sollte. In den letzten drei Jahren hat Verena Gogl in einer etablierten kieferorthopädischen Praxis bei Frankfurt für das strahlende Lächeln zahlreicher Patienten gesorgt. Parallel dazu absolvierte die engagierte Zahnärztin den Masterstudiengang für Kieferorthopädie.

Oralchirurgie

Markus Gogl spezialisierte sich hingegen auf die allgemeine Zahnheilkunde mit Schwerpunkt Implantologie, Parodontologie und Sportzahnmedizin. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium an der LMU in München arbeitete er in einer renommierten Praxis für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie bei Nürnberg. In seiner Freizeit bildete er sich auf internationalen Kursen stetig weiter und publizierte in verschiedenen Fachjournalen. Als zertifizierter Sportzahnarzt ist Markus Gogl auch der richtige Ansprechspartner für die Zahnschutz-Schienen und den Sportmundschutz.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Durch die unterschiedlichen Spezialisierungen der drei Zahnärzte werden Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen in der Zahnarztpraxis Dr. Gogl rundum bestens versorgt. Die jahrelange Erfahrung von Walter Gogl mit seiner kompetenten vertrauensvollen Art wird mit innovativen, modernsten Behandlungsverfahren in der Kieferorthopädie und Implantologie durch seine Kinder ergänzt.

Entspanntes Wohlfühlambiente

In der neuen, barrierefreien Praxis mit ihren hellen, lichtdurchfluteten Räumen sorgt das gesamte Team für einen entspannten und angenehmen Zahnarztbesuch. Freundlich und einfühlsam wird auf jede Patientin und jeden Patienten eingegangen. Die Zahnarztpraxis verfügt über eine hochmoderne, digitale Ausstattung: Ein strahlungsarmes 3D-Röntgengerät dient der präzisen Diagnostik, dank eines intraoralen Scanners können viele, für den Patienten oft unangenehme Zahnabdrücke vermieden werden.

Schöne und gesunde Zähne vom ersten Milchzahn bis ins hohe Alter – das Familienkonzept der Zahnarztpraxis Dr. Gogl schließt alle Generationen ein.

Leistungsspektrum:

- Zahnerhaltung
- Kinderzahnheilkunde
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Parodontologie
- Implantologie
- Kieferorthopädie für Kinder & Erwachsene
- Sportzahnmedizin

ZAHNARZTPRAXIS
STUDIO DENTISTICO
DR. GOGL

Brixen, Brennerstraße 21/D

Öffnungszeiten:
Mo–Di 7.45–12.30 und 14.00–18.30 Uhr
Mi 7.45–18.30 Uhr
Do 7.45–12.30 und 14.00–18.30 Uhr
Fr 7.45–12.30 und 14.00–17.00 Uhr

Tel.: 0472 801047
E-Mail: info@dr-gogl.it
www.dr-gogl.it

Theater für den guten Zweck

Schule kann ein Ort sein, in dem Projekte der Nächstenliebe entstehen. In der Mittelschule Katharina Lanz in Mühlbach bereitete die Klasse 2 B im Dezember zusammen mit mehreren Lehrpersonen ein Theaterstück vor und sammelte bei den Aufführungen Spenden für einen guten Zweck. Die Basis für das Theaterstück bildeten Geschichten des Buches „Balkon und Träume", das Marc Perin kurz zuvor herausgegeben hatte. In den Geschichten geht es um Kinder und die Herausforderungen, die die moderne Welt an sie stellt, von der Einsamkeit über die Smartphone-Nutzung bis hin zum Perfektionismus. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten mit großem Enthusiasmus und viel Eifer am Projekt mit. Das Ergebnis

konnte sich wahrlich sehen lassen. Über 1.100 Euro wurden bei drei Aufführungen gesammelt und anschließend an eine bedürftige Familie gespendet. ■

„Jugendarbeit leben"

Foto: Elke Lessnig

Fast dreizehn Jahre lang setzte sich Maria Masoner als Geschäftsleiterin für den Jugenddienst Unteres Pustertal ein und setzte zusammen mit ihrem Team unzählige Initiativen um. Nun wird sie sich vorerst ihrer neuen Aufgabe als Mutter widmen. Ihre Nachfolgerin Stephanie Otto bringt – nach drei Jahren als Leiterin des Jugenddienstes Unteres Eisacktal – reichlich Erfahrung in der Jugendarbeit mit. Da sie in Rodeneck wohnt, freut sie sich umso mehr darauf in ihrem eigenen Einzugsgebiet „Räume für Jugendliche zu schaffen bzw. weiterzuentwickeln, Projekte mit und für junge Menschen zu planen und gemeinsam mit meinem tollen Team Jugendarbeit zu leben. Maria danke ich vielmals für ihr Engagement, mit dem sie so viele Jahre den Jugenddienst Unteres Pustertal vorangebracht hat." Seit März sind die Jugendräume in allen Fraktionen wieder zwei Mal im Monat geöffnet. Jugendarbeiterin Marion Prenner (Tel. 328 0392851) freut sich auf Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse Grundschule und der Mittelschule, die während der Öffnungszeiten in die Jugendräume kommen und bei den vielseitigen Aktionen dabei sind. Sie hält alle Interessierten über die Angebote – zum Beispiel den Hip-Hop-Workshop am 29. April – auf dem Laufenden.

Die Öffnungszeiten der Jugendräume im April sind: Spinges: 12. und 26. April von 16 bis 17.50 Uhr, Vals: 3. und 17. April von 16.30 bis 18.20 Uhr, Meransen: 14. und 28. April von 16.30 bis 18.30, Mühlbach: 5. April von 14.45 bis 16.45 Uhr und 21. April von 15.30 bis 17.30 Uhr. ■

Stellenanzeige

Sommerjob 2023: Kinderbetreuer/Innen für die Sommerbetreuung

Der Verein „Die Kinderwelt Onlus" sucht für die Sommerbetreuung 2023 vor Ort für die Monate Juli und August

Kinderbetreuer*innen

Voraussetzungen: Volljährigkeit, Erfahrung in der Kinderbetreuung und in der Arbeit mit Kindergruppen, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität und Begeisterung
Wir bieten: Einschulung und Weiterbildung, fachliche Begleitung, angemessene Entlohnung, kostenloses Essen, angenehmes Arbeitsklima und freie Wochenenden
Schick uns Deinen Lebenslauf samt Bewerbung an:
info@vereinkinderwelt.com
Einblick und weitere Informationen unter: **www.vereinkinderwelt.com**

„Werte der Menschlichkeit“

Am 26. Februar wurde in Spinges anschließend an die von Hugo Senoner zelebrierte und von der Bürgerkapelle Mühlbach musikalisch umrahmte Messe des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer gedacht. Neben der Schützenkompanie Katharina Lanz Spinges unter Hauptmann Richard Oberhuber waren Jungschützen, Offiziere und Marketenderinnen und Abordnungen der Kompanien von Mühlbach, Meransen und Hötting sowie der Feuerwehr von Spinges vertreten. Nach der Ehrensalve und der Kranzniederlegung ergriff Landeshauptmann Arno Kompatscher das Wort und verwies auf den Willen der Südtirolerinnen und Südtiroler, ihr Leben selbst zu gestalten und für ihr Tun die Verantwortung zu tragen. Die Coronapandemie habe gezeigt, was wirklich wichtig ist im Leben. Dennoch drehe sich heute für viele das Hamsterrad schneller als je zuvor. Dabei seien die Gemeinschaft, die Beziehungen zu anderen Menschen und das Vereinsleben wichtige Wurzeln für uns. „Wenn wir diese spüren, dann gelingt es, die Werte der Freiheit, der Demokratie und der Menschlichkeit zu verteidigen.“ Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Heinrich Seppi, die Gemeindereferenten Dietmar Lamprecht und Oskar Zingerle, der Fraktionspräsident Ewald Rogen, die SVP-Ortsausschüsse von Mühlbach und Spinges mit den Obmännern Willi Santer und Hubert Mair, der Feuerwehrkommandant Elmar Lamprecht und Florian Lechner, Bezirksmajor vom Schützenbezirk Brixen, nahmen an der Gedenkfeier teil, die im Vereinssaal - nicht zuletzt dank des Buffets der Bäuerinnen von Spinges - einen geselligen Abschluss fand. ■

TICKER

TICKER · TICKER · TICKER · TICKER · TICKER · TICKER · TICKER · TICKER · TICKER

+ + + Die Saison 2022/23 ging für den Rodler **Dominik Fischnaller** erfolgreich zu Ende: Er gewann erstmals den Gesamtweltcup.

+ + + Die **Sternsinger von Mühlbach** besuchten auch das Rathaus und überbrachten Bürgermeister Heinrich Seppi und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihre Segenswünsche.

+ + + Wolfgang Pertinger als Ortsobmann und Patrizia Zingerle, Reinhold Grunser, Birgit Oberhofer, Christof Stampfl und Katja Fischnaller bilden den neuen Ausschuss der **hds-Ortsgruppe Mühlbach.**

PR-Info

Liebe Kunden
und Mitglieder,

in der Raiffeisenkasse Vintl steht die Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Deshalb haben wir uns entschieden, unsere Schalterzeiten zu erweitern und zu vereinheitlichen, um Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten.

Ab dem 01.04.2023 stehen Ihnen alle unsere Filialen **immer vormittags von 8.00 bis 12.30 Uhr** für Ihre Schalteroperationen zur Verfügung. So können Sie Ihre Bankgeschäfte bequem und unkompliziert in der Zeit erledigen, die Ihnen am besten passt.

Für alle, die an den Vormittagen keine Zeit haben, bieten wir zusätzlich spezielle Nachmittags-Schalterdienste an: In Meransen haben Sie am Montagnachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr und in Terenten und Vintl am Mittwochnachmittag von 15.30 bis 18.30 Uhr die Möglichkeit, Ihre Schalteroperationen zu erledigen.

Und für alle, die es gerne flexibel und individuell mögen, bieten wir wie bisher Beratungen auf Termin an: Unsere Filialen sind außerhalb der Schalterzeiten von 7.30 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet, damit Sie in aller Ruhe mit unseren Experten sprechen und sich umfassend über Ihre Finanzen informieren können.

Wir freuen uns darauf, Sie bald wieder in unseren Filialen begrüßen zu dürfen.
Ihre Raiffeisenkasse Vintl

Thema „Kleingitsch“ bei der Jahreshauptversammlung des Alpenvereins

Ende Jänner fand in der Schulmensa von Mühlbach die Jahreshauptversammlung der Alpenvereins-Ortsstelle Mühlbach der Sektion Brixen statt. Neben der Finanzgebarung und dem Bericht über die im vergangenen Jahr durchgeführten Aktivitäten und Veranstaltungen war das Projekt „Kleingitsch“ eines der Hauptthemen des Abends. Ortsstellenleiter Friedl Amort stellte das geplante Bauvorhaben „Kleingitsch“ ausführlich vor und bekräftigte einmal mehr die ablehnende Haltung des Alpenvereins gegenüber dem Projekt. In seinen Grußworten ging dann Bürgermeister Heinrich Seppi auf das Thema ein und erläuterte die Position der Gemeindeverwaltung. Er stellte unmissverständlich klar, dass es erstens noch alles andere als ausgemacht ist, dass man das geplante Projekt überhaupt wird realisieren können und dass es zweitens – sollte das Vorhaben doch noch eine Genehmigung erhalten – nur in einer abgespeckten Form durchgeführt werden wird können, nämlich ohne die mittlere schwarze Piste. Auf diese Weise können Erdbewegungsarbeiten und Rodungen um circa zwei Drittel reduziert werden. Inzwischen bekannte sich auch der Gemeinderat mit großer Mehrheit zum Vorhaben „Kleingitsch“, das bereits in der vergangenen Legislaturperiode genehmigt worden war, allerdings unter der bereits vom Bürgermeister anlässlich der Jahreshauptversammlung des Alpenvereins angekündigten Bedingung, nämlich dass die mittlere, schwarze Piste nicht realisiert werden darf. ■

Ernstes und Närrisches gemeinsam erleben

Jeder kann einmal in eine Mobbingsituation geraten oder selbst zum Täter werden. Bei einem Vortrag für Eltern und Pädagogen und Workshops für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule, durchgeführt von Referenten von Protactics und organisiert von der KVW-Ortsgruppe Meransen, der Bibliothek Mühlbach und dem Jugenddienst Unteres Pustertal lernten die Teilnehmenden, kritische Situationen besser einzuordnen: Wo fängt Mobbing an und was unternimmt man dagegen? Wie kann man Grenzen setzen, wo sich Hilfe suchen? Eines wurde besonders klar: Sich gegen Mobbing und Gewalt einzusetzen und Stärke zu zeigen, geht uns alle an! Alles andere als ernst war hingegen die Faschingsparty in Meransen, die die KVW-Ortsgruppe und die Meranser Minis organisierten. Die Kinder freuten sich über laute Musik, lustige Spiele und Faschingskrapfen. Die Modenschau zum Thema Upcycling war das Highlight des Tages, und die besten Kostüme - Mülltonnen, Minecraft und Vogelscheuchen - wurden prämiert. Aber nicht nur sie: Schließlich erhielten alle Kinder, die mitgemacht hatten, ein kleines Geschenk. „Dass Faschingsfeier bei den Kindern und ihren Eltern so gut ankam, machten ein Stück weit auch die zahlreichen Sponsoren möglich“, bedankte sich Veronika Oberhammer im Namen der Organisatoren. ■

Mit frischem Wind ins neue Jahr

Den Meransner Sternsingerinnen und Sternsingern sammelten rund 8.760 Euro an Spenden. Dabei war ihnen kein Weg zu weit! Sie wurden sowohl auf der Gitschhütte als auch in Bozen beim Sternsingertreffen gesichtet. Ihre Kleidung wird übrigens im Laufe des Jahres erneuert werden, und zwar „nachhaltig“ aus Recyclingmaterial. Wer schöne Stoffe beisteuern möchte oder mit Nähkenntnissen helfen kann, möge sich mit Elisabeth Fischnaller (Tel. 333 781 1839) in Verbindung setzen. Die drei neuen Ministrantenleiter Lena Fischnaller, Michael Lechner und Jana Fischnaller warten mit vielen tollen Ideen auf und begeistern die Kinder für den Ministrantendienst. Die Proben werden mit besonderen Aktionen wie dem Weihnachtsbasteln mit einem Mini-Weihnachtsmarkt, mit gemeinsamen Spiele- und Upcyclingnachmittagen sinnvoll ergänzt. Außerdem steht neuerdings sogar ein Videotutorial für den Ministrantendienst

auf dem Instagram-Kanal der Meransner Ministranten zur Verfügung. ■

Wir sind BEN.

BEN – das ist das lokale und vorteilhafte Stromangebot des freien Marktes der **Stadtwerke Brixen.**

Warum BEN („Brixen ENergy") für dich wichtig ist? Weil wir als Stadtwerke Brixen mit BEN endlich auch Rabatte anwenden können, was im Grundversorgungsdienst nicht zulässig ist. Und da BEN günstiger ist, lohnt es sich JETZT, auf BEN umzusteigen. Damit bleibst du bei deinem lokalen Stromanbieter – sicher ist sicher!

Ein Wechsel ist auch deshalb wichtig, weil der Staat bis Ende 2023 den Grundversorgungsdienst abschafft. Wer bis dahin nicht umgestiegen ist, wird automatisch einem neuen Stromanbieter zugeteilt, der möglicherweise nicht einmal in Südtirol angesiedelt ist.

Wer also bei den Stadtwerken bleiben will, MUSS zu BEN wechseln.
Wir zählen auf dich!

Wir haben für dich ein Treuepaket geschnürt.

- **Treuebonus** von 60 Euro im ersten Jahr
- **10 % Rabatt** auf den Energiepreis, der monatlich angepasst wird
- **100 % Grünstrom**
- **keine Vertragsbindung**
- ausgezeichnete **Servicequalität**
- bewährte **Versorgungssicherheit**
- **direkte Ansprechpartner** vor Ort

JETZT UMSTEIGEN!

- **Online:** www.ben.bz.it
- **Am Kundenschalter in Brixen:** Altenmarktgasse 28/b oder Alfred-Ammon-Straße 24

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an die Bevölkerung in unserem Verteilergebiet, also in den Gemeinden Brixen, Vahrn, Franzensfeste, Natz-Schabs, Rodeneck und in Teilen der Gemeinden Klausen, Mühlbach und Feldthurns.

Brixens grüner Strom für dich, für mich, für uns alle!

brixen energy ben
stadtwerke asm
BRIXEN | BRESSANONE

www.ben.bz.it
Info: 0472 823566

Musik liegt in der Luft

Die Schützenkapelle Meransen blickt auf ein spannendes Jahr zurück. Zuletzt wurden im Dezember die Roraten von verschiedenen Bläsergruppen musikalisch umrahmt. Auch das traditionelle Turmblasen durfte nicht fehlen. Am 26. und 27. Dezember brachten Kleingruppen Weihnachts- und Neujahrswünsche von Haus zu Haus. Ein großes Danke gilt der Dorfbevölkerung für die großzügigen Spenden. Im Herbst wurde mit der Bläserklasse ein ganz besonderes Projekt umgesetzt, und zwar in Zusammenarbeit mit der Grundschule und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde. Im Rahmen des Wahlpflichtfachs begannen die Kinder der 3. und 4. Klasse das Erlernen eines Instruments und erhielten von drei Musiklehrern Unterricht. Wer bereits ein Instrument spielte, studierte mit Kapellmeister Philipp Mair neue Stücke ein. Schon bald wurde gemeinsam geprobt, und am 23. Dezember zeigten die Kinder bei der Abschlussfeier ihr Können. Die Rückmeldungen der Eltern und

Lehrpersonen waren überaus positiv, weshalb bereits eine weitere Bläserklasse geplant ist. Dass bei den Kindern die Freude am Musizieren geweckt wurde und sich einige zum Besuch der Musikschule entschlossen haben, freut Philipp Mair, der viel viel Herzblut in das gelungene Projekt steckte, ganz besonders. Neues wird auch das Jahr 2023 bringen. Schließlich wurde bei der Jahreshauptversammlung im Jänner nicht nur der Ausschuss neu gewählt, sondern auch ein Projekt vorgestellt, das anstelle des Frühjahrskonzertes umgesetzt werden soll. Man darf gespannt bleiben! ■

Bei der schulischen Veranstaltung vom 23. Dezember war ich über die Lernfortschritte der Bläserklasse mehr als ünberrascht. Schon nach nur zehn bis elf Unterrichtseinheiten spielten die Kinder zusammen auf der Bühne auf den verschiedensten Instrumenten einige Lieder wie „Hänschen klein“ oder „Jingle bells“. Eine tolle Leistung und vor allem eine gute Investition in die Zukunft.
Für ihren Einsatz möchte ich auf diesem Wege dem Kapellmeister der Schützenkapelle Meransen Philipp Mair und den Lehrerinnen der Volksschule Rita Unterpertinger und Laura Plaikner im Namen der Gemeindeverwaltung herzlich danken.

Euer Bürgermeister
Heinrich Seppi

ASV Vals feiert 50 Jahre

Sein 50-jähriges Bestehen feierte der ASV Vals mit einem Festakt am 5. November. Gegründet wurde der Verein als F. C. Vals im Jahr 1972, sein erster Präsident war Lois Mair (Klement). Konzentrierte man sich anfangs auf die beiden Sportarten Fußball und Skifahren, so umfasst der Verein heute die vier Sektionen Fußball, Ski, Tennis und Laufen. Dank des Einsatzes vieler sportbegeisterter Valler wurden der Fußballplatz und die Tennishalle errichtet. Präsidentin Cornelia Blank freut sich, dass es gelungen ist, den Fokus auf Kinder, Jugendliche und Familien zu setzen. So gibt es derzeit mit dem Eltern-Kind-Turnen für Kinder ab dem Laufalter, dem Kleinkindturnen für Drei- und Vierjährige und dem Training „Sport und Spaß“ für Vorschul- und Grundschulkinder gleich drei Angebote zu gemeinsamer sportlicher Betätigung. Günther Andergassen, Obmann des VSS, überreichte der Präsidentin beim Festakt die bronzene Ehrenurkunde zum 50. Gründungsjubiläum. Gedankt wurde allen, die sich für den Verein einsetzten und immer noch einsetzen, allen voran den ehemaligen Präsidenten Leo Gruber, Franz Gatterer, Paul Fischnaller, Franz Pichler (Pielerhof), Lois Oberhofer, Monika Fischnaller, Erich Gatterer und Konrad Gatterer (der nicht dabei sein konnte) und dem derzeitigen Vorstand. Auch Bürgermeister Heinrich Seppi, Vizebürgermeister Arnold Rieder, Fraktionspräsidentin Martina Fischnaller sowie Klaus Schuster und Karl Wierer, Präsident und Vorstandsmitglied des Südtiroler Fußballverbandes, gratulierten dem Verein. ■

Rückblick auf ein buntes Jahr

Im Jahr 2022 organisierte die KVW-Ortsgruppe Mühlbach einen Feldenkraiskurs im Frühjahr und im Herbst mit Karin Wild. Bis zu zehn Frauen trainierten Beweglichkeit und inneres Bewusstsein. In Zusammenarbeit mit der Bürgerkapelle Mühlbach fand am Ostersonntag das traditionelle Osterschinkenessen am Kirchplatz statt. Ende Mai und Anfang Oktober interessierten sich jeweils bis zu 15 Teilnehmerinnen für den Workshop „Herstellen von Naturkosmetik“ mit Dorothea Hilber. Alle Teilnehmerinnen erhielten eine tolle Broschüre mit Rezepten und Tipps, und die hergestellten Produkte, wie zum Beispiel Lipgloss, Shampoo und Seife, konnten mitgenommen werden. Am 2. Juni 2022 fand die KVW-Bildungsfahrt nach Neustift ins Stubaital statt. Pfarrer Hugo Senoner war als Reiseleiter dabei. In Zusammenarbeit mit der Grundschule Mühlbach wurde die Martinsfeier in der Pfarrkirche gefeiert. Nach der Feier gab es am Kirchplatz für alle Anwesenden Tee und Kuchen. Auch die Nikolausfeier fand wieder in der Kirche statt, umrahmt von schönen Liedern der Grundschüler. Der Nikolaus beschenkte alle Kinder mit einem Nikolaussackl, gefüllt mit vielen Süßigkeiten. ■

Dem Nächsten zur Wehr

Die Freiwillige Feuerwehr kommt immer: wenn es brennt, bei Unfällen, bei Hochwasser und wenn Mensch und Tier aus Notsituationen gerettet werden müssen. Nicht auszudenken, wenn sie einmal nicht käme. Umso wertvoller ist es, dass viele Männer nach wie vor Zeit für Übungen und den Dienst am Nächsten aufbringen, auch in Mühlbach. Die Freiwillige Feuerwehr verzeichnete allein im Jahr 2022 39 Einsätze, darunter einen Großbrand in Meransen und den schweren Verkehrsunfall auf der Pustertaler Straße am 6. Dezember. Bei der Jahreshauptversammlung im Februar erhielten Stefan Mahlknecht, Erich Winkler und Christof Aschbacher das Verdienstkreuz in Silber für ihren 25-jährigen Einsatz. Außerdem wurde Stefan Sotsas angelobt. Egon Daporta wird bei der Bezirkstagung des Bezirkes Brixen-Eisacktal im April das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre erhalten. Im Bild: Kommandantstellvertreter Günther Prader (teilweise verdeckt), Bürgermeister Heinrich Seppi, Stefan Mahlknecht, Erich Winkler, Christof Aschbacher und Bezirksinspektor Konrad Unterthiner. ■

Foto: Egon Daporta

Gestalte mit uns den Wandel – komm zu uns ins Team

Wir bieten spannende und zukunftssichere Arbeitsplätze in unterschiedlichsten Bereichen mit attraktiven Vergütungspaketen, umfangreichen Sozialleistungen, flexiblen Arbeitszeitmodellen und Entwicklungsperspektiven.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Besuche unsere Karriereseite:
www.alupress.com/career

alupress Automotive Die Casting Components

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d):
Anlagenentwickler
Automations-/Robotertechniker
Elektrotechniker
Key Account Manager
Metallfacharbeiter
Mitarbeiter Qualitätswesen
Prozesstechniker
Qualitätsvorausplaner
Senior Produktmanager
Senior Projektleiter
Techniker Produktion

Spendenfreudige Bevölkerung in Vals

Veranstaltungen und Aktionen, bei denen für wohltätige zwecke gesammelt werden, gibt es in Vals immer wieder. Nach der fast zweijährigen Zwangspause konnten die verschiedenen Organisationen ihre entsprechenden Tätigkeiten wieder aufnehmen. Schon das Fane-Fest Ende Juli war ein großer Erfolg, sodass die Bäuerinnen der SBO-Ortsgruppe Vals einen großen Teil ihrer Einnahmen aus dem Verkauf von Knödeln und Kuchen in der Malshütte als Spende weiterleiten konnten. Die Pfarrcaritas veranstaltete am 13. November den vielbesuchten Suppensonntag, und die KVW-Ortsgruppe verkaufte wieder selbst gebundene Adventkränze. Kurz vor Weihnachten besuchte die Valler Jugend besuchte als Herbergsinger jedes Haus. Bei all diesen von der Dorfgemeinschaft sehr geschätzten Aktionen wurde die stolze Summe von rund 16.000 Euro gesammelt, die an den Bäuerlichen Notstandsfonds und an Familien in Not, an die Hungerhilfe für Afrika und an die Aktion „Licht für die Welt“, die Menschen in Afrika mit Operationen und medizinischer Versorgung das Augenlicht rettet, gespendet wird. Der KVW Vals, die Pfarrcaritas, die Jugendgruppe Vals und die Bäuerinnen freuen sich sehr, mit diesem Geld Mitmenschen in Not helfen zu können und bedanken sich mit einem aufrichtigen „Vergelt's Gott“ bei der spendenfreudigen, großherzigen Valler Bevölkerung. ■

VERANSTALTUNGEN

Möchten Sie Veranstaltungen im Marktblatt ankündigen?

Tragen Sie die Termine und alle dazugehörigen Informationen auf der Gemeindehomepage **www.muehlbach.it** ein. Wir übernehmen die Veranstaltungen direkt aus dieser Datenbank.

April bis Juni

Do., 6. April
Familienkreuzweg im Altfasstal
Meransen, Treffpunkt Parkplatz Altfasstal
14 Uhr

So., 9. April
Osterschinkenessen und Ostermarschkonzert (KVW und Bürgerkapelle Mühlbach)
Mühlbach, Kirchplatz, 11 Uhr

Ostereiersuche im Schulhof
Meransen, Schulhof, 11 Uhr

Mi., 12. April
AVS: Frühlingswanderung Meraner Waalweg*
Ganztägig

14. April bis 27. Mai
Stefan Göler. Zeichnung. Objekt. Installation
Galerie 90 im Wolkensteinerhaus
Do.–Sa. 17–19 Uhr
Eröffnung: 14. April, 19 Uhr

Mitte April
Lauftraining mit Christian Untersteiner (fünf Einheiten)
Kurzfristige Terminfixierung abhängig von der Witterung. Infos: ASV Mühlbach
Mühlbach

Fr., 21. April
Bookstart mit Ingeborg Ullrich Zingerle und Bücherbär Brummi
für Kleinkinder ab 18 Monaten
Mühlbach, Bibliothek, 9 Uhr

Sa., 22. April
Workshop: Naturkosmetik selber herstellen, mit Dorothea Hochgruber (KVW Mühlbach)
Mühlbach, Neue Mensa, 14–18 Uhr

Sa., 22. April bis Di., 25. April
AVS: Turin und Wandern in der Langhe*
Mehrtagesfahrt

So., 1. Mai
Florianisonntag: Messe und anschließend Frühschoppen
Mühlbach, Pfarrkirche, 10 Uhr; Mühlbach, Gerätehaus der FFW Mühlbach, 11 Uhr

Sa., 13. Mai
Muttertagskonzert der Bürgerkapelle Mühlbach
Mühlbach, Graf-Meinhard-Haus, 19 Uhr

Fr., 19. Mai
Bookstart mit Ingeborg Ullrich Zingerle und Bücherbär Brummi
für Kleinkinder ab 18 Monaten
Mühlbach, Bibliothek, 9 Uhr

So., 21. Mai
AVS: Rundwanderung Sanzeno–due Laghi (TN)*
Ganztägig

Samstag Anfang Mai
Basteln mit Kindern für den Muttertag (KVW Mühlbach)
Mühlbach, nachmittags

Fr., 2. Juni
Bildungsfahrt (KVW Mühlbach)
Ganztägig

Lange Nacht der Kirchen
Meransen

Sa./So., 3./4. Juni
Schützenfest
Mühlbach

Sa., 10. Juni
Fotoday 8.0
Fotoausstellung:
30 Fotografen stellen ihre Fotos aus
Mühlbach, Mühlbacher Klause, 10–20 Uhr

Familiensporttag des ASV Mühlbach
Mühlbach, Sportzone, 9 Uhr

So., 11. Juni
Fronleichnam: Messe mit Prozession
Mühlbach, Pfarrkirche, 9 Uhr
Meransen, Pfarrkirche, 9 Uhr
Spinges, Pfarrkirche, 14 Uhr

Mi., 14. Juni
AVS: Von Oberbozen nach Lengstein*
Ganztägig

So., 18. Juni
Herz-Jesu-Sonntag: Messe mit Prozession
Mühlbach, Pfarrkirche, 9 Uhr
Meransen, Pfarrkirche, 9 Uhr

Jeden Mi. und Do.
Xtreme Bootcamp
Spinges, Sportzone, 19.30 Uhr (mittwochs) und 20 Uhr (donnerstags)

Jeden Do.
Xtreme Bootcamp für Kinder
Spinges, Sportzone, 19.15 Uhr

* Alle Veranstaltungen des AVS sind aus Versicherungsgründen AVS-Mitgliedern vorbehalten.

Ausstellung

Stefan Göler
Zeichnung, Objekt, Installation
Galerie 90 im Wolkensteinerhaus
14. April bis 27. Mai, Do.–Sa. 17–19 Uhr
Eröffnung am 14. April, 19 Uhr
Tel. 348 7102550

Mühlbacher Klause
Führungen donnerstags um 9.30 Uhr, 10.45 Uhr, 14.30 Uhr, 15.45 Uhr
25. Mai bis 12. Oktober

ANNO DAZUMAL

Garnisonskaserne: Das rote Haus

Noch in den 1990er-Jahren wird das Haus Nr. 102 im Marktflecken wegen seines roten Anstrichs als „rotes Haus" bezeichnet. Ältere Generationen kennen es als „Madile-Haus", benannt nach dem aus Gemona (Friaul) stammenden Francesco Madile (1857–1926), der 1882 in Kärnten ein Baumeistergewerbe gründet. Ab 1907 hat die Firma u. a. auch eine Filiale in Bozen und baut 1907/08 auf dem vom Tischler Karl Kiebacher angekauften Baugrund das „rote Haus". Errichtet wird es im Heimatstil (Späthistorismus) als Sitz und Unterkunft der 11. Kompanie des k. u. k. Infanterieregiments Reichsgraf Browne Nr. 36. Die Kompanie (+/- 250 Mann) ist bis 1914 in Mühlbach stationiert, und die lokale Wirtschaft hat sicher gut an und mit den Soldaten verdient. Nach dem Ersten Weltkrieg wird das „rote Haus" als Mehrspartenhaus vermietet. Im Erdgeschoss hat Ende der 1930er Jahre, aber auch nach 1945 lange Jahre die Musikkapelle das Probelokal.

(Der Text ist ein Auszug aus dem Buch Mühlbach bei Franzensfeste. 1897–1947" von Armin Mutschlechner und wurde mit freundlicher Genehmigung des Autors übernommen.)